

Frankfurter Polarclub

Protokoll der Zusammenkunft vom 7. November 2012



© T. Lundälv, UGOT



© T. Lundälv, UGOT



© T. Lundälv, UGOT

Frau Dr. med. Ursula Stüwe berichtete von Ihrer Tätigkeit und ihren Erlebnissen als Schiffsärztin an Bord des Forschungseisbrechers „Polarstern“ im Bereich der Antarktis. Die dreimonatige Reise fand von Januar bis April 2011, ausgehend von Südamerika, im Bereich der antarktischen Halbinsel und der Neumayer III Station statt. Die Rückkehr erfolgte nach Kapstadt. Eindrucksvoll war die Ausrüstung der Krankenstation, die alles enthielt, was die erfahrene Chirurgin benötigte, selbst zahnärztliches Instrumentarium. Frau Dr. Stüwe hatte glücklicherweise neben ihren beruflichen Pflichten noch die Muße, die antarktische Landschaft und die Fauna (Flora gibt es dort nicht!) der antarktischen Tiefsee zu bewundern.

Herr Siegfried Nicklas erinnerte daran, dass sich die „Deutschland“ der Filchner-Expedition in diesen Tagen, vor Hundert Jahren 1912, noch im Filchner-Ronne Schelfeis der Weddellsee befand und langsam der Befreiung (im Dezember) entgegensehen konnte. Es legte einen Briefmarkenblock der Republik Mozambique vor, der dem Vierten Internationalen Polarjahr gewidmet war. Auf einer Briefmarke des Blocks ist Georg von Neumayer zusehen, vor einer Karte der Antarktis, und rechts steht Carl Weyprecht in polarer Ausrüstung.

Herr Dr. Frank Berger stellte ein neu erschienenes Buch unseres Freundes Enrico Mazzoli vor. Der Titel lautet „Trieste fra i ghiacci, Triest 2012“ und ist bei Luglioeditore für 27 Euro zu erwerben. Das Buch zeigt, dass die italienische Polarforschung dank der dortigen wissenschaftlichen Institute in Triest ihren Ausgang nahm. Das Werk ist zweigeteilt, es schildert die Reisen und Expeditionen der K. und K. Zeit bis 1914 und die italienische



Polarforschung der letzten drei Jahrzehnte. Der Vortrag zeigte als Beispiel die Reisen des Enrico di Bourbon-Parma auf der „Fleur de Lys“ nach Spitzbergen 1891 und 1892.

Wir empfehlen den Besuch der Ausstellung „Polarforschung zum Anfassen“, die vom 4.11. 2012 bis zum 17.2. 2013 im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim zu sehen ist. Frau Monika Kallfelz wird Sie dort gerne begrüßen.



Für die Frühjahrssitzung 2013 ist der 8. Mai ins Auge gefasst. Als mögliche Vortragsbeitragende kommen Carsten Piepjohn, Georg Kleinschmidt, Natalia Alexejeva und Monika Kallfelz in Frage.

Dr. Frank Berger
Frankfurt, 08.11.2012





© T. Lundälv, UGOT



© T. Lundälv, UGOT